

# TELLIPOST

NR 10. OKTOBER 2013 | 40. JAHRGANG

Mitteilungsblatt des Quartiervereins und des Gemeinschaftszentrums Telli

## Die Hausverwaltungen der Mittleren Telli



Bild: Otto Lüscher



[www.dacia.ch](http://www.dacia.ch)

**LODGY:**  
DER NEUE DACIA  
IST EIN VAN!



Neu: Lodgy  
ab **Fr. 12 900.-**

**3** JAHRE  
GARANTIE  
ab 100 000 km

**FLEXIBEL, PRAKTISCH UND PREISGÜNSTIG  
MIT 5 ODER 7 PLÄTZEN.**



**DACIA**  
GRUPPE Renault



Aare Touring Garage  
5033 Buchs | Aarau

Steinachermatt 1  
Telefon 062 834 44 88  
[www.aare-touring.ch](http://www.aare-touring.ch)

Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Lodgy Lauréate  
1.6 5-Plätzer, 1 598 cm<sup>3</sup>, Treibstoffverbrauch 7,1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 165 g/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Fr. 15 600.-. Garantie und Renault Assistance: 36 Mt./100 000 km (was zuerst eintritt).



FREIE  
CHRISTENGEMEINDE  
AARAU

Delfterstrasse 14 | 5000 Aarau

# Oktober 2013

<b>03. Donnerstag</b>	14:00 Uhr	Senioren Treff
<b>04. Freitag</b>	20:00 Uhr	Wave
<b>06. Sonntag</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Kinderbetreuung
<b>11. Freitag</b>	20:00 Uhr	Wave
<b>12. Samstag</b>	14:00 Uhr	Royal Rangers
	14:00 Uhr	WOW
<b>13. Sonntag</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Kinderbetreuung
<b>17. Donnerstag</b>	14:00 Uhr	Senioren Treff
<b>18. Freitag</b>	20:00 Uhr	Wave
<b>20. Sonntag</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Kinderbetreuung
	<b>19:00 Uhr</b>	<b>@seven Gottesdienst</b>
<b>25. Freitag</b>	20:00 Uhr	Wave
<b>26. Samstag</b>	14:00 Uhr	Royal Rangers
	14:00 Uhr	WOW
<b>27. Sonntag</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Kinderbetreuung

WOW



Öffentliches Kinderprogramm im Telli  
Treffpunkt Kinderbädli Telli

Royal Rangers



Christliche Pfadfinder, [www.rr-aarau.ch](http://www.rr-aarau.ch)

Wave



Jugendtreff / Jugendgottesdienst

Senioren Treff



Gemütliches Beisammensein, Austauschen,  
Singen und Beten.

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Editorial	3
Die Hausverwaltungen der Mittleren Tell	5
Tellifest 2013	6
Herbstmarkt 2013	7
Wohnungseinbruch im Tellwald	7
TelliVisionen	9
«Ein Tag in der RS»	11
Ausflug auf den Bauernhof	13
Rätsel	14
Veranstaltungskalender	15

## HERAUSGEBER

Quartierverein Tell, info@qv-telli.ch  
Gemeinschaftszentrum Tell, info@gztelli.ch

## AUFLAGE

2700 Exemplare. Wird kostenlos an alle Haushalte und Geschäfte wie auch an alle Postfächer des Tell Quartiers abgegeben.

## REDAKTIONSTEAM

Josua Bieler, Hans Bischofberger,  
Fabienne Besmer, Samuel Eichenlaub,  
Werner Laubi, Brigitte Wenninghoff,  
Robert Wullschleger, Fabienne Zwick

## ANSCHRIFT | INSERATENVERWALTUNG

Redaktion Tell Post  
c/o GZ Tell, Girixweg 12, 5000 Aarau  
info@gztelli.ch | Tel. 062 824 63 44

## REDAKTIONSSCHLUSS

am 15. des Vormonats

## ERSCHEINUNGSWEISE

10x jährlich, am letzten Mittwoch des Vormonats, Dezember | Januar und Juli | August erscheinen als Doppelnummern

## INSERATE | DRUCK

Suterkeller Druck AG  
Schönenwerderstrasse 13, 5036 Oberentfelden  
telli@suterkeller.ch  
Tel. 062 737 90 00

## GEV – drei Buchstaben, drei Bedeutungen



Im November 1971 wurde der **Grundeigentümervertrag (GEV)** der Mittleren Tell von den Vertretungen der Einwohnergemeinde und Ortsbürgergemeinde Aarau, der Färberei Jenny und der Firma Horta unterzeichnet. Damit war die Grundlage für den Bau der Rüt mattstrasse geschaffen, den ersten der vier grossen Wohnblöcke. Die Generalunternehmung Horta geriet schon bald in finanzielle Nöte und musste 1976 Konkurs anmelden. Dies führte zu einer

Zerstückelung. So unterstehen zurzeit nicht mehr 4, sondern ungefähr 300 Parteien dem ursprünglichen Grundeigentümervertrag. Die meisten Wohnungen an der Rüt mattstrasse sind im Besitz von Stockwerkeigentümern, die selber darin wohnen oder ihre Wohnungen an Dritte vermietet haben. Mit der Titelgeschichte in dieser Ausgabe der Tell Post starten wir eine Serie, in der wir die Besitzverhältnisse und die Verwaltungen der einzelnen Blöcke etwas genauer vorstellen.

**Gemütliches Einkaufsvergnügen (GEV)** ist sich der Kunde im Einkaufszentrum Tell seit nunmehr 40 Jahre gewohnt. Dieses Gefühl wird in der letzten Zeit stark auf die Probe gestellt. Die Tellpostleserschaft wurde in der Juli/August Ausgabe auf die Sanierung des Flachdaches hingewiesen. So standen dann an der Ost- und Westseite schon bald grosse Baukräne, die auf eine rege Bautätigkeit schliessen liessen. Dass der Abbruch der bestehenden Abdichtungen zeitweise ohrenbetäubenden Lärm erzeugte und dass viele Kübel rund um Wasserlachen aufgestellt wurden, die mit mehr oder weniger Erfolg versuchten, das vom Dach tropfende Wasser zu fassen, war nicht voraussehbar. Ganz zu schweigen von den Gerüchen, die bei der Abdichtung des Flachdaches entstehen und die via Lüftung in das EKZ geleitet werden. Es riecht also nicht nach Brot, Fleisch, Blumen, Gemüse, Parfüm oder Leder, sondern nach Teer oder Bitumen. Allen Widrigkeiten zum Trotz habe ich viele lachende Kunden gesehen, die wussten, warum sich plötzlich Neues und Unerwartetes im Einkaufszentrum tut. Schwieriger war es für die auswärtige Kundschaft, die keine Möglichkeit hatte, den Artikel in der Tell Post zu lesen. Ich stelle darum eine einfache Frage an die Verantwortlichen des Einkaufszentrums: Warum wurde nicht eine allgemeine Information über die Bautätigkeit bei den Haupteingängen aufgestellt, um so die irritierte Kundschaft von nah und fern zu informieren und um Verständnis zu bitten?

**Grandios, eigensinnig, vorwitzig (GEV)**, so präsentierte sich Kluby mit seiner Caroline am Tellifest. Eltern, die den Bauchredner in ihrer Jugend im Fernsehen sahen, und Kinder waren gleichermassen begeistert. Kluby, der in diesem Jahr sein 40-jähriges Bühnenjubiläum feiert, wurde mit Applaus überhäuft. Auch ihm schien der Auftritt in der Tell grossen Spass zu machen.

Hans Bischofberger, GZ Tell



In den Einwohnerrat Aarau

# Samuel Eichenlaub

Zollfachmann

Präsident Quartierverein Telli  
Mitinitiant der Postpetition

**Einer von uns in den Einwohnerrat!**

Liste 1



Die Wahl wird unterstützt von Telli-Bewohner  
und Grossrat Clemens Hochreuter.

## Alvito – die gesunde Lösung



**Textilwaschsystem**



**Geschirrspülsystem**



**Trinkwasserfilter**

### IHRE VORTEILE SIND...

- Keine Waschmittelrückstände, **ANTIALLERGISCH**
- Alvito wäscht erheblich sparsamer, kein Weichspüler und Wasserenthärter
- Textilien werden geschont. Keine harte Chemie wie Phosphate, Zeolithe, keine Seife
- Sie testen das Produkt. Wenn Sie aus irgendeinem Grund nicht zufrieden sind, geben Sie den Ring zurück
- 7 Jahre Garantie auf Funktionsweise des Rings

- Das Spülmittel ist völlig phosphatfrei - **Gewässerschutz!**
- Die Komponenten sind aufeinander abgestimmt. Sie geniessen Ihr Essen ohne Spülmittelreste
- Die Gläser bleiben auch bei spülen in der Maschine schön (Temperatur beachten)
- Die Zufriedenheitsgarantie gilt natürlich auch hier.
- 7 Jahre Garantie auf Funktionsweise des Rings

- Trinken Sie **REINES** Wasser!
- Wissen Sie wie gut Wasser direkt aus Ihrem Hahn schmecken kann?
- Keine Schlepperei mehr von Wasserflaschen nach Hause
- Aktivkohle aus Kokosnuss wird fein gemahlen und als eine Art Brot gebacken
- Einfach selbst zu installieren!

Susi Wanner  
Delfterstrasse 40  
5004 Aarau  
Tel. 076 576 07 56 / 041 988 17 52  
[info@144u-treuhand.ch](mailto:info@144u-treuhand.ch)

**Eintritt frei**

Anmeldung erwünscht .....  
..... auch spontane Gäste sind  
willkommen

**Nächste Info-Veranstaltung im GZ Telli**

**29. Oktober 2013 und  
28. November 2013  
jeweils 19.30 Uhr**



## Die Hausverwaltungen der Mittleren Telli

*In der Telli-Überbauung gibt es mehr als 1200 Wohnungen. Dementsprechend kompliziert sind die Besitzverhältnisse und der Betrieb der einzelnen Blöcke. Die Telli Post versucht Klarheit zu schaffen und beginnt mit einer dreiteiligen Serie über die Rüt matt-, Delfter- und Neuenburgerstrasse.*

Mit 17 Hauseingängen wurde die Überbauung Rüt mattstrasse ab 1971 errichtet. In den darauffolgenden Jahren kamen die beiden Blöcke der Delfterstrasse und ein Block an der Neuenburgerstrasse hinzu. Die Nummern 1+2 der Rüt mattstrasse sind im Besitz der ABAU, die Num-

mern 3+4 sowie 9+10 gehören der AXA Winterthur, die Nummern 5+6 der Aargauischen Gebäudeversicherung und die Nummern 7+8 der Basler Lebensversicherung. Die Nummern 11–17 sind in drei Stockwerkeigentümerschaften aufgeteilt. Die gesamte Infrastruktur (Umgebung, Heizung, Besucherparkplätze usw.) wird von der Miteigentümergeinschaft der Rüt mattstrasse 1–17 betreut, für deren Verwaltung die Barrier Immobilien AG zuständig ist.

Im Gespräch gibt Guido Müggler, der Leiter der Niederlassung Aarau Barrier Immobilien AG, Einblick in die Funktion von Mit- und Stockwerkeigentümern und berichtet über abgeschlossene und laufende Projekte.

**Herr Müggler, können Sie unsere Leser kurz über die Rechte und Pflichten der Miteigentümergeinschaft und der Stockwerkeigentümer informieren?**

Das Schweizerische Recht basiert auf Miteigentum, d. h. einem Stockwerkeigentümer gehört ein bestimmter Miteigentumsanteil an einer Liegenschaft. Er hat aber ein Sonderrecht an seiner Wohnung: Er kann diese nutzen, umbauen oder verkaufen. Schranken sind gesetzt, wenn es um gemeinschaftliche Teile wie z. B. tragende Wände geht. Der Stockwerkeigentümer kann auch die allgemeinen Teile (z. B. Lift, Tiefgarage, Umgebung) mitbenutzen. Die wesentlichsten Pflichten sind: Unterhalt der Wohnung, die gemäss Budget zu bezahlenden Beiträge an die Gemeinschaft und Rücksichtnahme auf die anderen Stockwerkeigentümer.

**Welchen Inhalt hat das P<sup>r</sup> ichtenheft des Hauswarts?**

An der Rüt mattstrasse sind zweierlei zu unterscheiden. Die Aussenflächen sowie die Einstellhalle werden von einem vollamtlichen Hauswart, der durch die Miteigentümerschaft ange stellt ist, betreut. Die technischen Anlagen (z. B. Heizung, CO<sup>2</sup>-Anlage und Brandmeldeanlage) werden von einer externen Unternehmung gewartet, die einen 24 Stundenservice garantiert. Für die Treppenhäuser ist jeweils der vom Eigentümer bestimmte Hauswart zuständig. Grundsätzlich ist aber ein Hauswart für die Reinigung, die Pflege der Umgebung, die Betreuung der Infrastruktur sowie kleinere Reparaturen zuständig.

**In den vergangenen 5 Jahren wurden verschiedene Projekte unter Ihrer Federführung umgesetzt. Die Anwohner der Rüt mattstrasse konnten einige live miterleben.**

Für den hauptamtlichen Hauswart wurden moderne Arbeitsgeräte angeschafft. Herr Sperisen betreut die Aussenanlagen und die Einstellhalle. Er führt auch kleinere Reparaturen aus. Spezielle Anliegen leitet er an Fachpersonen weiter. Im 2012 wurden der Sportplatz mit Grillstelle, die Sandspielplätze, die Sitzgelegenheiten und die Grünflächen erneuert. Die Einstellhalle wurde frisch gestrichen und die Beleuchtung verbessert. Die Sanierung der Heizung ist ebenfalls abgeschlossen. Aktuell werden die Eingangsbereiche für die Fussgänger in den für die Rüt mattstrasse typischen Farben Blau, Gelb, Grün und Rot gestrichen.

**Text und Interview:**  
Brigitte Wenninghoff



## QUARTIERVEREIN TELLI

Girixweg 12 | 5000 Aarau | info@qv-telli.ch

## Tellifest 2013

Bereits zu früher Stunde machten sich am 31. August im frühherbstlichen Morgennebel einige Helfer ans Werk, um den Telliplatz für das vom Quartierverein organisierte Tellifest vorzubereiten.

Kaum war das Quartierfest um 10 Uhr eröffnet worden, bestellten die ersten hungrigen Gäste am Buffet saftige Steaks, knusprige Pommes frites, aromatische Bratwürste und Cervelats. Für Pastafans gab es als besonderen Leckerbissen «Ghackets mit Hörnli».

Nachdem der Nebel der Sonne Platz gemacht hatte und ein bisschen Wind dafür besorgt war, die Hitze nicht zu gross werden zu lassen, waren die Bedingungen auch für den Spielnachmittag ideal.

Zusätzlich zum traditionellen Spielnachmittag hat der Quartierverein zusammen mit dem Tellizentrum einige Spielstände im Innern des Einkaufszentrums betrieben. Dort konnten die Kinder mit etwas Geschick einen Gutschein für eine feine Glace gewinnen. Als Ersatz für die Schiffschaukel gab es dieses Jahr ein Salto-trampolin, das rege genutzt wurde.

Im Verlauf des Nachmittags füllte sich der Telliplatz nach und nach.

Die Besucher waren gespannt auf den Superstar des Abends: Kliby mit seinem «Eseli» Caroline. Die Augen der Kinder glänzten und Jung und Alt freute sich auf die schweizweit bekannte Showgrösse. Kliby trat auf die Bühne und hatte nach einigen Sprüchen das Publikum bereits auf seiner Seite. Leider war die Show viel zu schnell vorbei und der Magen machte sich nun bei vielen Besuchern durch hartnäckiges Knurren bemerkbar. Der Hunger war so gross, dass uns beinahe die Pommes ausgegangen wären. Dank unserem flexiblen Lieferanten war aber schnell für Nachschub gesorgt. Am Abend sorgte der Musiker «Emmanuel» für gute Stimmung und es wurde ausgelassen gefeiert. Als es um Mitternacht ans Aufräumen ging, konnten die Organisatoren einmal mehr auf ein erfolgreiches Tellifest zurückblicken.

Die Durchführung eines Anlasses in dieser Grösse, mit moderaten Preisen für Getränke und Essen und



ohne Eintritt, ist nur möglich mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Es ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, dass jemand an einem Samstag viele Stunden opfert, um sich für das Quartier und dessen Zusammenhalt einzusetzen.

Ich möchte mich in diesem Sinne bei allen Helferinnen und Helfern herzlich bedanken.

**Samuel Eichenlaub, Quartierverein Telli**





**GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI**

062 824 63 44 | info@gztelli.ch

**QUARTIERVEREIN TELLI**

Girixweg 12 | 5000 Aarau | info@qv-telli.ch

**AARAUER BACHVEREIN**

Peter Jean-Richard | peter@jean-richard.ch

## Herbstmarkt 2013

Der Andrang auf Marktstände und Tische für den Herbstmarkt vom 14. September war gross. Sämtliche zur Verfügung stehenden Stände, Tische und Bänke wurden am späteren Freitagnachmittag unter der Leitung des Gemeinschaftszentrums und des Quartiervereins mit tüchtiger Mitarbeit einiger Helfer bereitgestellt. Am Samstagmorgen wurden die letzten Vorkehrungen getroffen. Bereits um acht Uhr kamen die ersten Verkäuferinnen und Verkäufer, um ihre Marktstände einzurichten.

Der Tag gab sich aus meteorologischer Sicht anfangs unsicher. Dunkle Wolken zeigten sich während den ersten paar Stunden am Himmel, was aber keinen der Verkäuferinnen und Verkäufer zu beeindrucken schien. Der Optimismus lohnte sich. Das Wetter hielt und zog Jung und Alt zwischen die vielen Stände und Tische auf dem Telliplatz und in der Mall des Einkaufszentrums. Keramik, Schmuck, Kerzen, Modelleisenbahn, Kleider, Spielzeug und Elektronikutensilien: für jeden gab es etwas zu ersteigern. Marktliebhaber aus der Telli, aus Aarau und umliegenden Gemeinden und Geschäfte aus dem Einkaufszentrum boten ihre Waren oder Dienstleistungen an. Mit Bratwurst, asiatische Spezialitäten, Brownies und einer Wein-

degustation war auch für das kulinarische Wohl gesorgt.

Ein kleines «Special» gab es für die Kinder am Vormittag. Der NLB-Handballverein HSC Suhr Aarau war gleich mit drei Spielern der 1. Mannschaft auf dem Telliplatz. Die HSC-Spieler Nicolas Suter, Sean Siegenthaler und Florian Legoll zeigten dabei den interessierten Kindern und Erwachsenen, wie man im Handball Tore schießt.

Gleichzeitig hat der HSC das Pfister HandballCamp vorgestellt, das in der 2. Herbstferienwoche für Kinder von 8–11 Jahren organisiert wird. Weitere Infos findet man unter: [www.hscsuhraarau.ch/handballcamp](http://www.hscsuhraarau.ch/handballcamp).

Um 16.30 Uhr packten die ersten Marktfahrer ihre Sachen zusammen, nicht zuletzt angesichts der dunklen Wolken, welche nach und nach zunahmen. Kurz vor 17 Uhr fielen die ersten Tropfen. Der darauffolgende kleine Platzregen verschaffte den Helfern bis zum Ende der Abräumarbeiten eine nette, aber ungewollte Abkühlung.

Einmal mehr kann das Telliquartier auf einen tollen Herbstmarkt mit vielen Ständen und noch mehr Besucherinnen und Besuchern zurückblicken.

**Samuel Schaffner, Quartierverein Telli**



## Wohnungseinbruch im Telliwald

Damit Nesträuber und unerwünschte Wohnungssuchende den Eingang von Vogelhäuschen nicht erweitern können, werden kleine Bleche angebracht, die den Schnabelhieben widerstehen. Ein Räuber hat es bei einem Vogelhäuschen am Frey-Kanal nun einfach unterhalb des Bleches versucht und dort eine grössere Öffnung gehackt. Da hat er wohl gefunden, was er gesucht hat. Im Häuschen war ein Meisennest aus Moos und Hundehaaren. Ein noch unverletztes Ei lag in der Vertiefung des Nestes.

Es muss leider angenommen werden, dass die Jungvögel z. B. von einem Specht geraubt und als Futter für dessen Junge weggetragen worden sind.

Dieses Haus wird vor einen erneuten Bezug im kommenden Jahr renoviert, d. h. gesichert oder ganz ersetzt werden müssen.

**Peter Jean-Richard, Aarauer Bachverein**



# De Boschetti wetti! **Boschetti**

**Boschetti AG** Sanitär Heizung Lüftung Klima Kälte | Weihermattstr. 36 | Postfach 2334 | 5001 Aarau  
T 062 837 64 64 | F 062 837 64 00 | mail@boschetti.ch | www.boschetti.ch

## Coiffeur **CHANTAL**

**Rütmattstrasse 8**

**Chantal Auderset • Termin nach Vereinbarung 062 534 57 61**

### **Liebe Kandidierende**

**Im November finden in Aarau die Einwohnerratswahlen statt.**

**Mit einem Inserat in der Tellipost erreichen Sie alle Wahlberechtigten im grössten Quartier der Stadt.**

### **Interessiert?**

Auskunft erteilt Ihnen:  
SuterKeller Druck AG  
Rolf Steiner,  
Telefon 062 737 90 00  
tellipost@suterkeller.ch

Neu im Telli-Quartier!

### **«Dana Wellness» Massagepraxis**



#### **Gönnen Sie sich etwas Gutes für Geist, Seele und Körper!**

Massage hat viele positive Auswirkungen. Sie wirkt zum Beispiel Stress entgegen und hat auch eine regulierende Wirkung auf Blutdruck, Puls, Atmung und Schlaf.

#### **1A und erst noch günstig!**

Klassische Massage, Breuss Massage zur Mobilisation der Wirbelsäule, 60 Min. 70.00 CHF | Hot Stone Massage, 60 Min. 80.00CHF | Spezialangebot: Verwöhnpaket: Fuss-Sprudelbad, Fussmassage, Rückenmassage und Ausklang mit einer sanften Gesichtsmassage ca. 90 Min. 110.00CHF

Dana Wellness arbeitet nur mit hochwertigen Produkten mit sehr hohem Anteil der wahren Aloe Vera, mit wertvollen ätherischen Ölen, alles ohne künstliche Zusatzstoffe.

#### **Gutscheine erhältlich.**

Dana Wellness Massagepraxis | Girixweg 11 | 5000 Aarau  
Tel. 078 845 04 59 | E-Mail: auftanken@gmx.ch | www.danawellness.ch



WERNER LAUBI

werner.laubi@bluewin.ch

## TelliVisionen

### Das Hafengebäckchen in der Telli

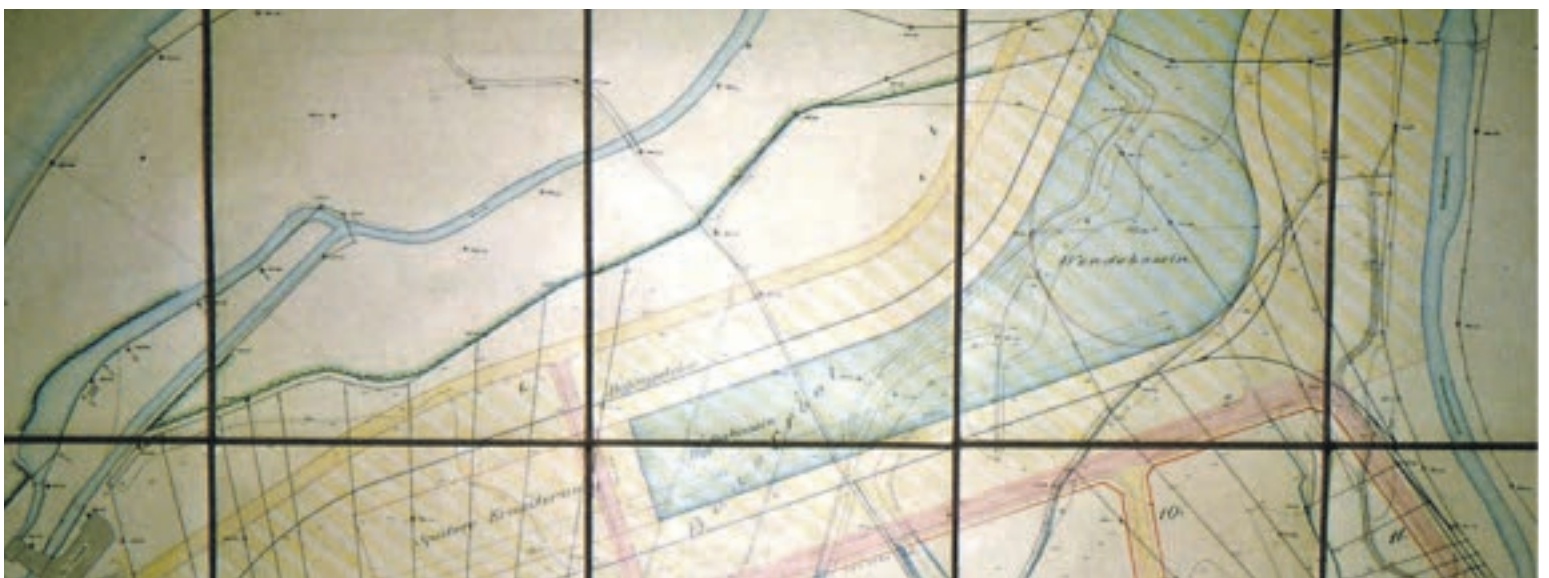
Ich schaue vom Balkon unserer Wohnung auf den Park vor der Rüt mattstrasse und das Summergrien. Meine Gedanken gehen zurück ins Jahr 1958. Damals fuhr ich als achtzehnjähriger Schiffsjunge auf dem Rhein. Noch waren Spuren des Krieges am Ufer sichtbar. Aber der Wasserweg war, vom Meer bis nach Basel, freigelegt. Die Wirtschaft blühte. Beflaggte Schiffe fuhren zuhauf flussauf-, flussabwärts. Die Hochrheinschiffahrt war im Gespräch. Sie war von Basel bis zum Bodensee bereits anfangs des 20. Jahrhunderts geplant worden. Jetzt sollte sie verwirklicht werden. Und anschliessend die Befahrung der Aare von der Mündung bei Koblenz bis in den Bielersee und weiter zur Rhone mit Schiffen bis 700 Tonnen. Aarau sollte in der Telli einen Hafen bekommen. Er ist auf einem Plan, der noch heute existiert, sauberlich festgehalten.

Ich habe es in meiner Schifferkarriere nur bis zum Hilfsmatrosen gebracht. Wäre ich Kapitän und der Tellihafen Realität geworden, wer weiss, ob ich nicht ab und zu in Aarau angelegt und der Schokolade- und Lebensmittel-fabrik Frey ein paar Säcke Kaffee- und Kakaobohnen sowie Tabioka für Suppeneinlagen geliefert hätte. Ich sehe den Zweiten Matrosen und den Schmelzer (Schiffsjunge) mit weisser Farbe die vordere Kajüte streichen und den Ersten Matrosen zwei Taue miteinander verbinden, was in der Schiffersprache «spleissen» heisst. Dann gehe ich vom Schiff über die Laufplanke zum Quai. Träge schaukelt das Brackwasser. Krane drehen sich, spedieren das

Frachtgut vom Schiff auf Güterwagen. Deklaranten und Zollbeamte überwachen das Löschen und Laden. Spatzen streiten um Brosamen. Mein Weg geht über die Schienen der Anschlussgeleise und vorbei am Zoll zum Hafenamt am Girixweg. Ich weise die Schiffs- und Frachtpapiere vor und plaudere mit dem Hafenmeister. Der Telligge – vormals Schönmann – an der Tellistrasse/Girixweg ist die Stammkneipe der Fahrensleute. Hier lösche ich meinen Durst und tausche mit anderen Kapitänen Schifferlatein aus. Wir singen die Lieder vom schönen Rhein, der sich auf Wein reimt, und der noch schöneren Aare, auf die ein passender Reim noch zu finden wäre. Die Reeperbahn an der Maienzugstrasse zieht mich nicht an. Beizeiten bin ich wieder an Bord. Die Krane haben Feierabend gemacht, und als es eindunkelt, schaltet der Schmelzer die Positionslichter ein. Der rote Schein der Backbord- und der grüne der Steuerbordlaterne verwellen sich im Wasser des Hafengebäckchens. Im Osten geht der Mond auf. Der Schmelzer spielt auf seiner Mundharmonika.

Der Blick auf die Stadtkirche führt mich zurück in die Gegenwart. Wer weiss: die Zeiten ändern, und vielleicht ist die Vision von der Hochrhein- und Aareschiffahrt doch noch nicht ausgeträumt. Aber etwas ist sicher: solange ich hier wohne, wird in der Telli kein Hafen gebaut. Das werden wir Tellianner und Telliannerinnen von der Oberen bis zur Unteren Telli zu verhindern wissen.

Werner Laubi



Der Plan vom Hafen in der Telli mit dem Wendebekken. Im Norden der Frey-Kanal, im Osten der Sengelbach.



# Hunziker-Reinigungen

Umzugsreinigung mit Übergabe  
Büros, Ladenlokale, Neubauten  
Frühjahrs- + Herbstreinigungen

**Tel. 062 824 27 63**  
**Natel 076 536 82 35**

## Frisuren Fabrik

Monika Schiess  
Mirjam Neeser

### Öffnungszeiten

Montag-Mittwoch	9.00–19.00
Donnerstag	9.00–20.00
Freitag	9.00–19.00
Samstag	8.00–18.00

Damen und Herren

Telli-Zentrum, Aarau 062 822 17 70

# Schlagernacht in Aarau Rohr

Auch dieses Jahr findet wieder der mittlerweile traditionelle Benefizabend in Aarau Rohr statt. Der Blindenführhundehalter Peter Diriwächter organisiert eine Schlagernacht, die er zusammen mit seinem Team am Freitag, 25. Oktober, in der Auenhalle durchführt. Für Topunterhaltung sorgen die bekannte Sängerin Sarah-Jane aus dem Baselbiet und Michelle Ryser, die erfolgreiche Newcomerin in der Schweizer Schlagerszene.

Durch das Programm führt der Moderator Michael Brunner von Radio SRF 1.

Der Eintritt ist für diese Veranstaltung wie immer frei, wir bitten jedoch um Spenden für die Ausbildung eines Blindenhundes.

Beginn ist um 20.00 Uhr, Türöffnung um 19.15 Uhr. Bereits ab dann wird die Sängerin Sandra Schaad aus Unterentfelden zusammen mit Hanspeter Dätwyler (Piano) die anwesenden Gäste unterhalten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, im Angebot stehen Getränke und Sandwiches.

Wir freuen uns, zusammen mit Ihnen die Halle zum «Kochen» zu bringen.

Der Flyer kann unter [www.meinblindenhund.ch](http://www.meinblindenhund.ch) heruntergeladen werden.



JOSUA BIELER

josua.bieler@gmx.ch

## «Ein Tag in der RS» am 12. September 2013

05.30 Uhr: Der erste Wecker geht los, doch in den Betten bewegt sich kaum einer. Immerhin, ein Kamerad schafft es, das Licht anzuzünden. Dann murmelt einer, wir sollen aufstehen, der Oberst kontrolliere heute die Zimmer. Immer diese Gerüchte, meint ein anderer. Doch das Wort Oberst scheint uns doch alle etwas aufgeschreckt zu haben. Der Erste steht auf und innert 5 Minuten haben es ihm alle im Zimmer nachgetan. 06.00 Uhr: In den nächsten 45 Minuten muss gefrühstückt, die Zimmerordnung und «Kampf komplett» erstellt sein. «Kampf komplett» bedeutet, dass jeder sein Material für den Tag so bereit hat, dass er losmarschieren kann. Das sind wichtige und vor allem stressige 45 Minuten, sodass einige dafür das Frühstück opfern. 07.00 Uhr: AV, sprich: Melden des Bestands, Infos für den Tag und normalerweise die Nationalhymne. Heute lassen wir sie aus, da nur ein kleiner Teil der Kompanie anwesend ist. Dafür gibt es unverhofft «Morgenfigg», wie er im Militär gerne genannt wird. Einige waren nicht pünktlich. Bestraft wird gleich die ganze Gruppe. Die Stimmung ist also schon früh im Eimer, es passt zu diesem nasskalten Morgen. Der Vorgesetzte hält eine Moralpredigt – Kollektivstrafen und militärische Pünktlichkeit sind die Stichworte. Es werden alle bestraft, weil dies die Gruppe zusammenschweisst. Pünktlich im Militär heisst 5 Minuten vorher bereit sein. Dann verschieben wir nach Vugelles, circa 25 km von unserer Kaserne entfernt. Geht es nach Vugelles, wird stets viel geschossen und dementsprechend ist die Atmosphäre im Militärfahrzeug. Es fallen motivie-

rende Sprüche wie «Jetzt sind wir über dem Berg» (mehr als die Hälfte der RS hinter uns) oder «Morgen ist ja schon Freitag.» 09.30 Uhr: Die Ausbildung kann beginnen. Im Vordergrund steht die brutale Feuereröffnung. Die Gruppe, bestehend aus zwei Truppen à 4 Mann, verschiebt von einer Deckung zur anderen und startet dort gleichzeitig ein Feuer mit 5 Schuss innert weniger Sekunden. Dann erniedrigt man die Kadenz. Zuerst üben wir das Ganze trocken: Pa-pa-pa-pa-pam, pam, pam, pam. Unser Übungsleiter ist zufrieden und wir können mit scharfer Munition beginnen. Das war es dann mit der Ruhe im kleinen Dorf Vugelles. Die Schüsse widerhallen im Tal. Es böltz und knallt um die Ohren wie im Krieg. Diese Übung wird jetzt gedrillt. Wir machen sie 4–5 Mal, 200 Schuss pro Mann, gegen 2000 die ganze Gruppe. Doch das ist noch lange nicht alles. Wir verschieben 10 Minuten den Hang hinauf, dort stehen Handgranaten (HG's) bereit. Nun verwandeln wir Vugelles definitiv in einen Ort des Schreckens, denn die HG's verursachen eine Detonation anderer Dimension. Jetzt kombinieren wir alles auf einmal: Rennen, Sturmgewehr, HG. Wir arbeiten im Binom (zu zweit). Einer wirft die HG, der andere schießt, dann Vorwärtsbewegung und dasselbe umgekehrt. Hier ist höchste Konzentration und gute Kommunikation zwischen den Binoms gefragt. Aber es macht jetzt richtig Spass, die Kenntnisse aus der Grundausbildung auf dem offenen Feld anzuwenden. 12.30 Uhr: Mittagessen. Der nächste Höhepunkt: Wir staunen nicht schlecht, als Riesenschnitzel zum Vorschein kom-

men, die in der Gamelle nicht einmal Platz haben. Eine Stunde lang relaxen und Kraft tanken. 13.30 Uhr: Es geht weiter. Wir lernen jetzt, uns in grossen Gruppen dem Feind anzunähern. Von Zwischenziel zu Zwischenziel und mit brutaler Feuereröffnung, wie wir es am Morgen gelernt haben. Nun kommt noch ein weiteres Element in unsere Übungen: der Panzer. 8 Mann verschieben mit dem Panzer und dann ist es das gleiche Spiel wie zuvor. Nur müssen wir jetzt etwas Munition sparen, deshalb machen wir die Übung wieder trocken. Das Ganze wird jetzt etwas langweilig und monoton, – wir sehnen uns nach dem Nachtessen. 18.30 Uhr: Es ist soweit. Vom Essen sind wir weniger begeistert als mittags, doch Hauptsache es gibt etwas zwischen die Zähne. Als die Sonne hinter den Bergen verschwindet, beginnt unsere Nachtübung. Es sind keine neue Übungen, aber alles etwas potenter. Die Zielscheiben werden mit Leuchtpistolen erhellt und wir schießen nicht mehr mit normaler Munition, sondern mit Leuchtspurpatronen. Es ist ein militärisches Feuerwerk, ein bisschen 1. August in Vugelles. Wir müssen aber top konzentriert bleiben. Ein entsichertes Gewehr und ein Stolperer können bereits einen Schuss auslösen. Wir leisten uns keinen Fehler und kehren mit etwas Stolz in unsere Unterkunft zurück. Jeder von uns hat sicher 400 Schuss abgegeben und eine Handgranate geworfen an diesem Donnerstag. Als Team haben wir funktioniert und harmonisiert. So kann es weitergehen, so macht es Spass.

Josua Bieler



# Minigolf Telli Aarau

Alles Gute hat sein Ende, auch die Minigolf Saison 2013. Wir haben noch bis am 13. Oktober geöffnet. Kommt und spielt eine letzte Runde!

Öffnungszeiten nur bei schönem Wetter:

Während den Herbstschulferien täglich 13:00 bis 20:00

## 2 Franken für TelliangerInnen

Bei Gruppen ab 5 Personen ausserhalb der Öffnungszeiten bitten wir um eine Voranmeldung

Telefon: 079 852 07 82

[www.minigolf-aarau.ch](http://www.minigolf-aarau.ch)



# Ä Halle wo's fägt Saison 2013/14



[www.chindaktiv.ch](http://www.chindaktiv.ch)

Die Turnhallen werden zum Kletter-, Spiel-, Bewegungs- und Experimentierplatz umgebaut.

**Wann**

09.30-11.30 Uhr  
freies Kommen und Gehen

**Wer macht mit**

Kinder von 0-6 Jahren in Begleitung von mind. 1 erwachsenen Person.

Aus Sicherheitsgründen werden max. 30 Kinder zugelassen. Versicherung ist Sache der Teilnehmer!

**Mitbringen**

Bequeme Kleidung, evtl. Antirutschsocken oder Finkli

**Kosten Einzeleintritte**

1. Kind CHF 5.00

2. Kind CHF 3.00

**Kosten Saisonkarte**

1 Kind CHF 30.00

Familie CHF 50.00

Zahlbar direkt in der Turnhalle

Hauptsponsoren



**visana**  
Rundum gut betreut.



Aarau Telli Primarschule  
03.11./17.11./01.12./15.12.13

19.01./23.02./09.03./  
23.03.14

## PRIMARSCHULE TELLI

karin.schwarz@aarau.ch | 062 823 38 26

## Ausflug auf den Bauernhof



Ende August hat die Klasse 3b von Manuela Deiss und Martina Eichenberger einen Ausflug auf den Bauernhof gemacht. Nach einer Führung durch die Ställe und den Hof durften wir frische Milch trinken, Bauernhofbrot essen und selbstgemachten Käse testen. Nach dem feinen Znüni führte uns Herr Knörr zur Friedenslinde. Dort konnten wir alle unsere Fragen stellen und Grossvater Knörr hat sie uns geduldig beantwortet. Für alle war es ein gelungener Ausflug.

#### Hier ein paar Eindrücke der Schülerinnen und Schüler:

Wir waren auf dem Bauernhof. Die Hasen waren süss. Ein Kalb war so

klein und süss wie ein Reh. Die Hühner hatten Eier gelegt. Der Bauer hat zwei Eier gefunden. (Melissa)

Die zwei Kälber der Kuh waren ganz herzlich. Sie sind erst zwei Wochen alt. (Gizemnur)

Eine grosse Kuh hat ein Kalb im Bauch. Es kommt in einem Monat zur Welt. (Fabiana)

Leider konnte ich nicht dabei sein. Ich war krank. (Rümeysa)

Mir hat es gefallen zu sehen, wo die Kühe die Zitzen haben. Die Tiere haben lustige Geräusche gemacht. (Adis)

Die Kälber waren herzlich. Die Kälber sind klein und haben grosse Augen. (Samanta)

Auf dem Bauernhof hat mich die Kuh mit dem Schwanz geschlagen. Das hat mir wehgetan. (Aidan)

Es war schön auf dem Bauernhof mit den süssen Kälbern. Es hatte 100 Hühner. (Lina)



Die Zunge der Kuh war gross. Sie hat mich abgeschleckt. Ich habe kleine Ponys gesehen. Sie haben den Holzzaun angeknabbert. (Raul)

Es hatte viele Hühner auf dem Hof. Ein Kalb hat mich abgeschleckt. (Erion)

Der Bauer hatte 100 Hühner. Der Hund hatte ein schönes Fell. Die Zitzen der Kuh waren gross. (Fabio)

Auf dem Bauernhof hat mir eine Kuh die Hand geleckt. Es hat sich angefühlt wie Schleifpapier. (Haris)

Die Kuh hatte ein Kalb. Es war erst zwei Wochen alt. (Joel)

Es hatte mega viel Heu auf dem Bauernhof. Da hatte es auch einen süssen Hund. (Laila)



RÄTSELSEITE

c/o Gemeinschaftszentrum Telli | Girixweg 12 | 5000 Aarau | Fabienne Zwick

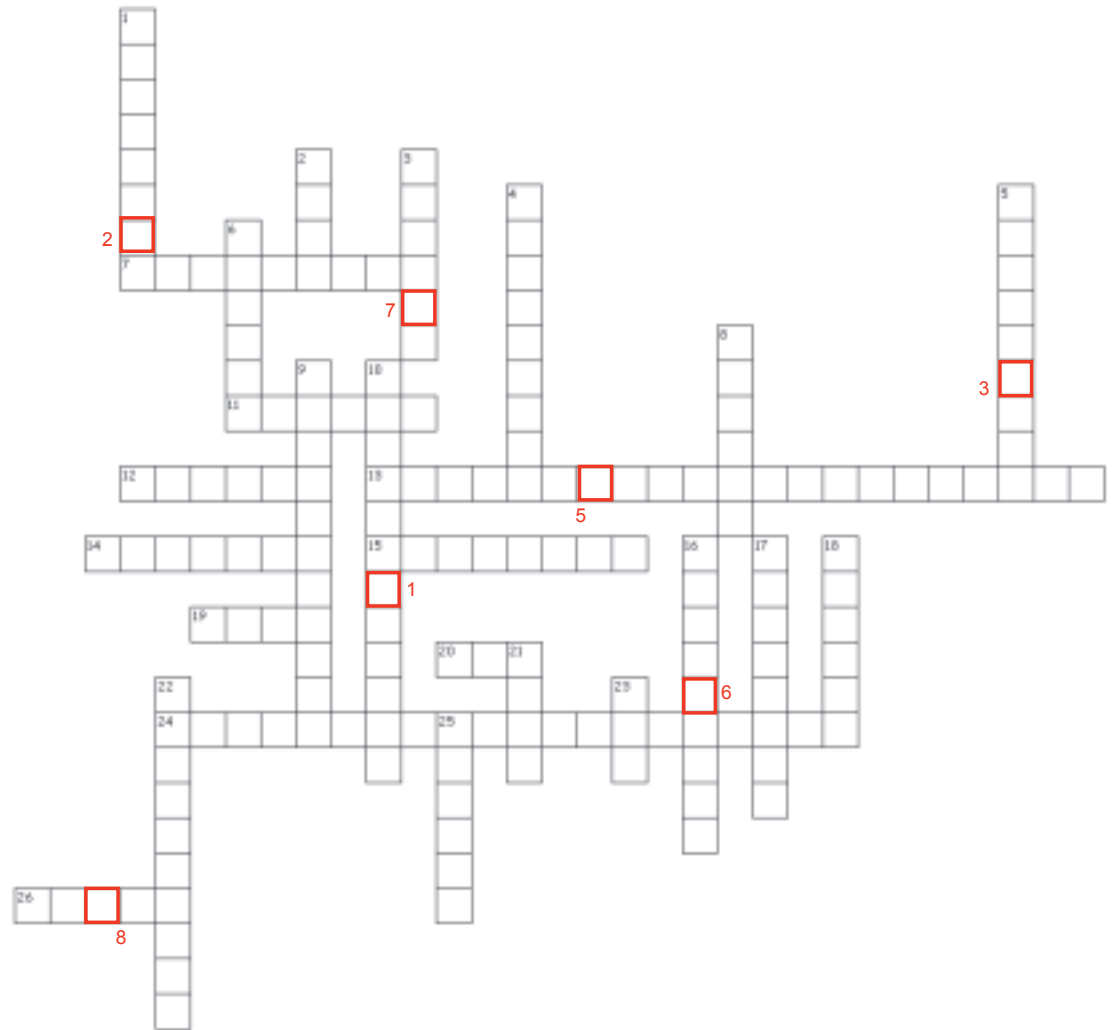
# Schweizer Kantone

Hier finden Sie alle Kantonswappen der Schweiz. Finden Sie heraus, wie die Kantone heissen und tragen Sie die Namen oben bei der richtigen Nummer ein.

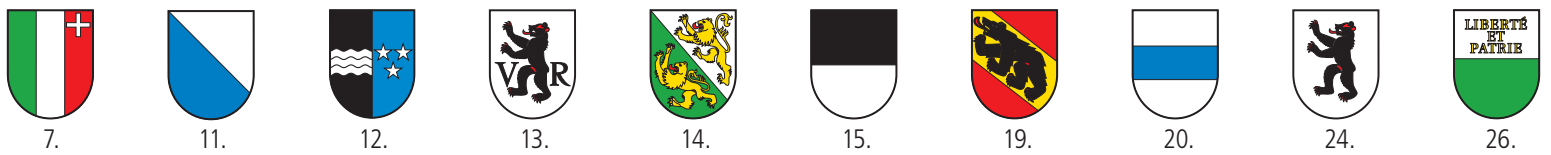
Achten Sie auf die Schreibweise: Zürich und Graubünden.

Aus den rot markierten Buchstaben ergibt sich ein Lösungswort:

Lösungswort: \_ \_ \_ v \_ \_ \_ \_



**Waagrecht:**



**Senkrecht:**



## Verlosung Rätsel

Unter den Einsendungen des richtigen Lösungswortes verlosen wir drei Gutscheine für das Einkaufszentrum Telli im Wert von Fr. 30.– Fr. 20.– und Fr. 10.–. Alle Preise werden von der Mietervereinigung des Einkaufszentrums Telli gesponsert.

Lösungswort mit Name und Adresse per Post an Gemeinschaftszentrum Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau oder per E-Mail an [info@gztelli.ch](mailto:info@gztelli.ch) schicken. Einsendeschluss ist der 15. Oktober.



## Veranstaltungen Oktober 2013

DI	01. 10. 2013	16.00	Internationaler Tag der Älteren: Ohrsesselgespräche	Einkaufszentrum Telli
DI	01. 10. 2013	20.00	Audrey Horne (NOR) – Karma to Burn (USA) – Gold (NED)	KIFF
DO	03. 10. 2013	20.30	Shout out Louds (SWE)	KIFF
FR	04. 10. 2013	09.30–10.15	Pro Senectute Gitarre	GZ Telli
FR	04. 10. 2013	21.30	Amewu (D)	KIFF
SA	05. 10. 2013	21.30	Spencer	KIFF
MO	07. 10. 2013	19.00–20.00	lateinamerikanische Tänze, Auskunft: 062 534 85 40	GZ Telli
DI	08. 10. 2013	16.00–19.00	Mütter-/Väterberatung ohne Voranmeldung, Auskunft: A. Bolliger 062 723	GZ Telli
DO	10. 10. 2013	12.00–14.00	Mittagstisch für SeniorInnen, Auskunft D. Muggler: 062 824 29 19	GZ Telli
FR	11. 10. 2013	21.00	EF (SWE) & Lorelle meets the Obsolete (MEX)	KIFF
FR	11. 10. 2013	22.00	VIP Deluxe	KIFF
SA	12. 10. 2013	21.00–02.00	Oldie Disco	GZ Telli
SA	12. 10. 2013	22.00	Vibe – Opening Party	KIFF
SA	12. 10. 2013	22.00	Apollo 80s – Pure 80s!	KIFF
MO	14. 10. 2013	14.00–15.00	Gehirnjogging für SeniorInnen	ABAU-Stübli
MO	14. 10. 2013	19.00–20.00	lateinamerikanische Tänze, Auskunft: 062 534 85 40	GZ Telli
MI	16. 10. 2013	20.00–22.00	Telli Chor Probe, Auskunft: A. Hunziker 062 824 03 58	GZ Telli
MI	16. 10. 2013	22.00	Baroness (USA) – Royal Thunder (USA)	KIFF
FR	18. 10. 2013	09.30–10.15	Pro Senectute Gitarre	GZ Telli
FR	18. 10. 2013	19.00	Telli Gottesdienst	GZ Telli
FR	18. 10. 2013	20.00	Kadavar (D)	KIFF
FR	18. 10. 2013	21.00	J Who & Trebeats – Plattentaufe	KIFF
SA	19. 10. 2013	20.00	Metalmayhem: Funeral for a friend (UK) – Gnarwolves (UK)	KIFF
SA	19. 10. 2013	20.30	Milky Chance (D)	KIFF
MO	21. 10. 2013	19.00–20.00	lateinamerikanische Tänze, Auskunft: 062 534 85 40	GZ Telli
DI	22. 10. 2013	09.00–18.00	Krabbeltreff	GZ Telli
DI	22. 10. 2013	09.00–18.00	Mütter-/Väterberatung, Auskunft: A. Bolliger 062 723 05 42	GZ Telli
DI	22. 10. 2013	15.00–17.00	Krabbeltreff	GZ Telli
MI	23. 10. 2013	20.00–22.00	Telli Chor Probe, Auskunft: A. Hunziker 062 824 03 58	GZ Telli
DO	24. 10. 2013	20.00	Beardfish (SWE) – Special Providence (HUN)	KIFF
FR	25. 10. 2013	20.00	Metalmayhem: Swallow the Sun (FIN) – Antimatter (UK)	KIFF
FR	25. 10. 2013	21.00	Milchbuechli Party	KIFF
SA	26. 10. 2013	11.00–12.00	Albanische Geschichtenstunde	GZ Telli
SA	26. 10. 2013	21.00	Tuchlaube KIFF Session: Peter Katz (CAN) & Band	KIFF
SA	26. 10. 2013	22.00	10 Jahre Therapy Session: Audio (UK) – Donny (UK)	KIFF
MO	28. 10. 2013	14.00–15.00	Gehirnjogging für SeniorInnen	ABAU-Stübli
MO	28. 10. 2013	19.00–20.00	lateinamerikanische Tänze, Auskunft: 062 534 85 40	GZ Telli
MI	30. 10. 2013	20.00	Max Romeo (JAM)	KIFF
DO	31. 10. 2013	20.30	Dieter Meier (CH) – Out of Chaos	KIFF

Regelmässige Veranstaltungen (Mo. 30. September bis Fr. 11. Oktober Herbstferien)

MO–FR	06.00–18.00	Kinderbetreuung, Ch. Hug 062 822 18 88	Tagesstätte Clubhaus Telli
MO DI MI DO FR	14.45–18.00*	Trefflokal für Kinder	Trefflokal, Delfterstrasse 36/37
MO DO	14.00–17.00	Gemütlicher Cafihock im Abau–Stübli für SeniorInnen	Rüt mattstrasse 2
MO SO	13.00–20.00	Minigolfanlage (bis Sonntag 13.10)	beim Hangartner-Areal
DI	14.00–16.00*	Kegeln für SeniorInnen	GZ Telli
MI FR	09.00–11.10	MuKi Deutschkurs MachBar	Aareschulhaus, Zimmer 15
FR	13.00–18.00*	Jassgruppe	GZ Telli
MI	15.15–16.15*	Männerturnen für Senioren	Turnhalle Tellischulhaus
FR	09.00–10.00	Pro Senectute. Fitness und Gymnastik auf italienisch, Info 056 493 38 59	GZ Telli
FR	15.30–16.30	Polysport für Kindergarten, Irène Rösch, 079 617 25 27	Turnhalle Tellischulhaus
FR	16.30–17.30	Polysport für 1. bis 3. Klasse, Irène Rösch 079 617 25 27	Turnhalle Tellischulhaus
FR	16.45–17.45	Polysport für 3. bis 5. Klasse, Rahel Schaffner 062 822 99 58	Turnhalle HPS

Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter [www.gztelli.ch](http://www.gztelli.ch)

\*geschlossen während den Herbstferien

# Ofenfrisch <sup>und</sup> handgemacht.



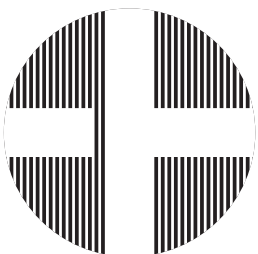
**Jaisli-Beck** für feinsten Genuss

Buchs, City Märt und Telli Aarau  
[www.jaisli-beck.ch](http://www.jaisli-beck.ch)

## Kompetente Beratung zu Gesundheit, Medikamenten und Ernährung



Gestaltung:  
Riner Müller Architekten Aarau



**Telli Apotheke Aarau**

im Einkaufszentrum Telli 5004 Aarau

**Felix & Brigitte Horlacher, eidg. dipl Apotheker ETH/FPH**

**Tel. 062 824 84 64 Fax: 062 822 25 46**

e-mail: [info@telliapotheke.ch](mailto:info@telliapotheke.ch)